



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR



Einladung

Erinnern an das Jahr 1989 in Mecklenburg-Vorpommern

Auf dem Weg zu einem Gedächtnisort „Friedliche Revolution 1989“ /
Öffentliches Kolloquium am Dienstag, 30. Januar 2018 in Schwerin

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Mai 2017 hat der Landtag MV die Landeszentrale für politische Bildung MV und die Landesbeauftragte für MV für die Stasi-Unterlagen beauftragt, ein Konzept für einen Gedächtnisort für die Friedliche Revolution 1989 in Mecklenburg-Vorpommern zu erarbeiten. Mit einem öffentlichen Kolloquium als ersten Schritt sollen möglichst viele Vertreter von Institutionen, Vereinen und Verbänden, Städte und Gemeinden und interessierte Bürgerinnen und Bürger an dem Prozess beteiligt werden.

Wir freuen uns auf den Eröffnungsbeitrag von Markus Meckel als Mitbegründer der SDP und viele weitere interessante Impulsreferate. In einer Podiumsdiskussion mit bekannten Zeitzeugen der Friedlichen Revolution aus allen drei Nordbezirken wollen wir miteinander über den Gedächtnisort ins Gespräch kommen.

Zu einem öffentlichen

Kolloquium

am Dienstag, 30. Januar 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr

Schleswig-Holstein-Haus, Saal

Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin

laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Das Programm des Kolloquiums finden Sie auf der Rückseite der Einladung.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und bitten um eine Anmeldung in der Geschäftsstelle der Landesbeauftragten per Mail unter post@lstu.mv-regierung.de bzw. telefonisch 0385/734006.

Der Eintritt ist frei.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Drescher
Landesbeauftragte für MV
für die Stasi-Unterlagen

Jochen Schmidt
Direktor der Landeszentrale
für politische Bildung MV

Landesbeauftragte für MV für die Stasi-Unterlagen
Bleicherufer 7
19053 Schwerin
Tel. 0385 – 734006
Fax 0385 – 734007
post@lstu.mv-regierung.de
www.landesbeauftragter.de

Landeszentrale für politische Bildung MV
Jägerweg 2
19053 Schwerin
Tel. 0385-3020910
Fax 0385 – 3020922
poststelle@lpb.mvregierung.de
www.lpb-mv.de

Erinnern an das Jahr 1989 in Mecklenburg-Vorpommern
Auf dem Weg zu einem Gedächtnisort „Friedliche Revolution 1989“
Öffentliches Kolloquium, Dienstag 30. Januar 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr
Schwerin, Schleswig-Holstein-Haus

- 10.00 Uhr **Begrüßung durch die Veranstalter**
- 10.15 Uhr **Die Bedeutung der Friedlichen Revolution in europäischer Perspektive**
Markus Meckel, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- 11.00 Uhr **Erinnern und Gedenken im 21. Jahrhundert – Welche Elemente müssen bei der Errichtung eines „Gedächtnisortes“ Beachtung finden?**
Prof. Dr. Oliver Plessow, Universität Rostock
- 11.45 Uhr **Welthistorisches Ereignis – regionales Erinnern**
Anna von Arnim-Rosenthal, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr **Die Friedliche Revolution in Mecklenburg-Vorpommern – eine Bestandsaufnahme und Forschungsstand**
Uta Rüchel, Soziologin und Historikerin / Dr. Michael Heinz, Historiker
- 13.45 Uhr **Erinnern an die DDR in Mecklenburg-Vorpommern – eine Bestandsaufnahme**
Jochen Schmidt, Landeszentrale für politische Bildung MV
- 14.15 Uhr **Was erwarten sich ZEITZEUGEN von einem „Gedächtnisort Friedliche Revolution“? Podiumsdiskussion**
*Moderation: Siv Stippe Kohl (Redakteurin, NDR Landesfunkhaus MV),
Zeitzeugen: Heiko Lietz (Schwerin), Dietlind Glüer (Rostock), Alfred Dohndorf (Neubrandenburg)*
- 15.30 Uhr **Gedächtnisort „Friedliche Revolution 1989 in Mecklenburg-Vorpommern“: Eine Ideenskizze**
LStU / LpB
- 16.00 Ende der Veranstaltung

Während der Tagung wird die Ausstellung „Aufbruch im Norden. Die Friedliche Revolution in Mecklenburg-Vorpommern 1989/90“ gezeigt.